

2011

Beteiligungsbericht
Stadt Vlotho

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	II
1. Vorwort.....	1
2. Rechtsgrundlagen	2
3. Übersicht über die Beteiligungen.....	4
4. Unmittelbare Beteiligungen	6
4.1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen.....	6
4.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens.....	6
4.1.1.3 Gesellschaftsorgane.....	7
4.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	8
4.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	9
4.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	11
4.2 Mitgliedschaften.....	12
4.2.1 <i>Kurzweckverband Bad Seebruch-Bad Senkelteich.....</i>	<i>12</i>
4.2.1.1 Allgemeine Angaben	12
4.2.1.2 Gegenstand des Unternehmens.....	12
4.2.1.3 Gesellschaftsorgane.....	12
4.2.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	13
4.2.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	13
4.2.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	14
4.2.2 <i>Sparkasse im Kreis Herford – Zweckverbandsparkasse des Kreises Herford.....</i>	<i>15</i>
4.2.2.1 Allgemeine Angaben	15
4.2.2.2 Gegenstand des Unternehmens.....	15
4.2.2.3 Gesellschaftsorgane	16
4.2.2.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	17
4.2.2.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	19
4.2.3 <i>VHS Zweckverband</i>	<i>20</i>
4.2.3.1 Allgemeine Angaben	20
4.2.3.2 Gegenstand des Unternehmens.....	20
4.2.3.3 Gesellschaftsorgane	20
4.2.3.3 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	20
4.2.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	21
4.2.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	22
4.2.4 <i>Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe</i>	<i>23</i>
4.2.4.1 Allgemeine Angaben	23
4.2.4.2 Gegenstand des Unternehmens.....	23
4.2.4.3 Gesellschaftsorgane	23
4.2.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	24
4.2.4.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	25

4.3 Privatrechtliche Unternehmen.....	26
4.3.1 <i>Stadtwerke Vlotho GmbH</i>	26
4.3.1.1 Allgemeine Angaben	26
4.3.1.2 Gegenstand des Unternehmens.....	26
4.3.1.3 Gesellschaftsorgane	26
4.3.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	27
4.3.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	28
4.3.1.6 Finanzauswirkungen auf den städtischen Haushalt	30
4.3.2 <i>Vlotho Marketing GmbH</i>	31
4.3.2.1 Allgemeine Angaben	31
4.3.2.2 Gegenstand des Unternehmens.....	31
4.3.2.3 Gesellschaftsorgane	32
4.3.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	32
4.3.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	33
4.3.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	34
4.3.3 <i>Minden-Herforder Verkehrs GmbH</i>	35
4.3.3.1 Allgemeine Angaben	35
4.3.3.2 Gegenstand des Unternehmens.....	36
4.3.3.3 Gesellschaftsorgane	36
4.3.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	37
4.3.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	38
4.3.4 <i>Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis HF</i>	39
4.3.4.1 Allgemeine Angaben	39
4.3.4.2 Gegenstand des Unternehmens.....	39
4.3.4.3 Gesellschaftsorgane	39
4.3.4.4 Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung	40
4.3.5.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	40
4.3.5 <i>Bau- u. Siedlungsgenossenschaft e.G.</i>	41
4.3.5.1 Allgemeine Angaben	41
4.3.5.2 Gegenstand des Unternehmens.....	41
4.5.5.3 Gesellschaftsorgane	42
4.5.5.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	42
4.5.5.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	43

5. Mittelbare Beteiligungen.....	44
5.1.1 <i>VlothoBus</i>	44
5.1.1.1 Allgemeine Angaben	44
5.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens	44
5.1.1.3 Gesellschaftsorgane	44
5.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	44
5.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	45
5.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	46
5.1.2 <i>Komm@Netz GmbH</i>	47
5.1.2.1 Allgemeine Angaben	47
5.1.2.2 Gegenstand des Unternehmens	47
5.1.2.3 Gesellschaftsorgane	47
5.1.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	47
5.1.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	48
5.1.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	49
5.1.3 <i>Energie für Regionen Ostwestfalen-Lippe GmbH</i>	50
5.1.3.1 Allgemeine Angaben	50
5.1.3.2 Gegenstand des Unternehmens	50
5.1.3.3 Gesellschaftsorgane	50
5.1.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	51
5.1.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	52
5.1.4 <i>Vlotho Marketing GmbH</i>	53
5.1.4.1 Allgemeine Angaben	53
5.1.5 <i>Stadtwerke Weser-Lippe Service GmbH & Co.KG</i>	54
5.1.5.1 Allgemeine Angaben	54
5.1.5.2 Gegenstand des Unternehmens	54
5.1.5.3 Gesellschaftsorgane	54
5.1.5.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	55
5.1.5.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	55
5.1.5.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	56

1. Vorwort

Gemäß § 117 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind die Gemeinden verpflichtet einen Beteiligungsbericht zu erstellen. Der Beteiligungsbericht soll einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung der Aufgabenträger geben, an denen die Stadt Vlotho unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Weiterhin dient der Beteiligungsbericht als Informationsinstrument für die Ratsmitglieder sowie für die interessierte Öffentlichkeit. Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten und ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag fortzuschreiben.

Zu Beginn des Berichtes wird ein Gesamtüberblick über die Beteiligungsstruktur vermittelt. Die Beteiligungen werden hinsichtlich ihrer Rechtsform differenziert, indem eine Gliederung in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Unternehmen erfolgt. Eine Übersicht gibt Auskunft über das jeweilige Beteiligungsverhältnis und damit darüber, ob die Stadt Vlotho unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Die weiteren Inhalte des Beteiligungsberichtes basieren - soweit vorhanden - auf den geprüften und testierten Jahresabschlüssen oder Geschäftsberichten zum Bilanzstichtag 31.12.2010. Zum Vergleich werden im Bericht sowohl die Bilanzen als auch die Gewinn- und Verlustrechnungen der beiden Vorjahre mit dargestellt. Ebenso sind ergänzende Informationen zur jeweiligen Beteiligung enthalten.

Die Einsicht des Beteiligungsberichtes ist für alle Interessierten im Rathaus der Stadt Vlotho möglich.

2. Rechtsgrundlagen

§ 117 GO NRW

Gemäß § 117 Abs. 1 GO NRW sind die Gemeinden verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und den Gesamtabchluss beizufügen.

Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

§ 52 GemHVO

Gemäß § 52 GemHVO sind im Beteiligungsbericht nach § 117 GO gesondert anzugeben und zu erläutern:

1. die Ziele der Beteiligungen,
2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
3. die Beteiligungsverhältnisse,
4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
8. der Personalbestand jeder Beteiligung.

Im Bericht sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst. Weiterhin ist dem Bericht eine Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen.

§ 107 GO NRW

Gemäß § 107 GO NRW darf sich die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Als nichtwirtschaftliche Betätigung gilt gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW der Betrieb von:

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten Erziehung, Bildung oder Kultur, Sport und Erholung sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen,
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,

4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen müssen nach § 107 Abs. 2 GO NRW, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten verwaltet und geführt werden und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

§ 109 GO NRW

Gemäß § 109 GO NRW sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Die Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

Dabei soll der Unterschied zwischen den Aufwendungen und Erträgen (= Jahresgewinn) der wirtschaftlichen Unternehmen so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

3. Übersicht über die Beteiligungen

Stand zum 31.12.2011

A. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form

1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung

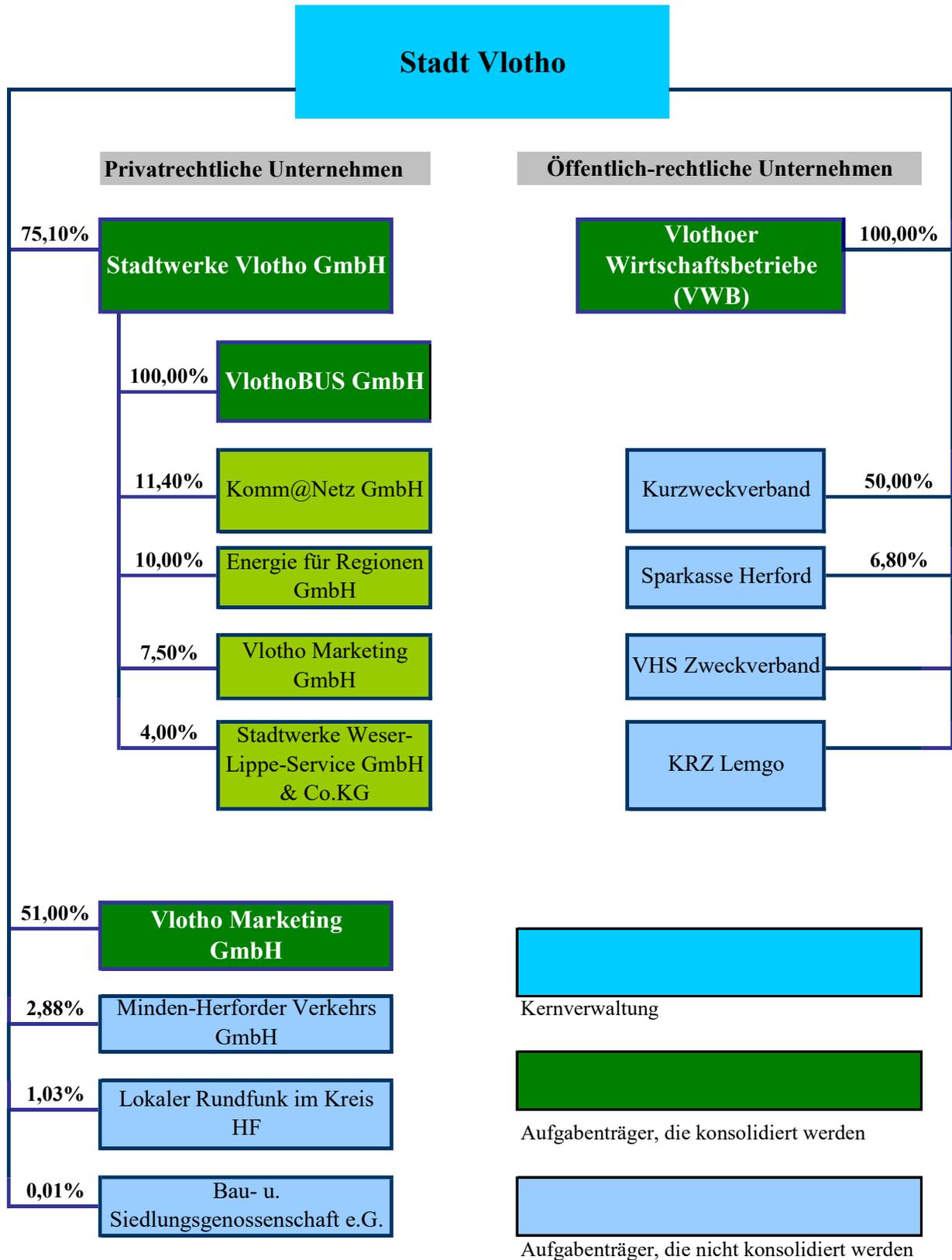
- 1.1 Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB)

2 Mitgliedschaften

- 2.1 Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe
- 2.2 Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford
- 2.3 Kurzzweckverband Bad Sebruch – Bad Senkelteich
- 2.4 Sparkasse Herford (AöR)

B. Beteiligungen in privatrechtlicher Form

- 1.1 Stadtwerke Vlotho GmbH
- 1.2 VlothoBus GmbH
- 1.3 Komm@Netz GmbH
- 1.4 Energie für Regionen GmbH
- 1.5 Vlotho Marketing GmbH
- 1.6 Sparkasse im Kreis Herford
- 1.6 Stadtwerke Weser-Lippe-Service GmbH & Co.KG
- 1.7 Minden-Herforder Verkehrs GmbH
- 1.8 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford
- 1.9 Bau- u. Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford e.G.



4. Unmittelbare Beteiligungen

4.1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

Vlothoer Wirtschaftsbetriebe
Lange Straße 111
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 91 31 - 0
Fax.: 0 57 33 / 91 31 - 99
Email: info@vlotho.de

Gründung: 01.01.2002

Satzung: Betriebssatzung für die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe vom 5. Juli 2001. Die Satzung wurde durch Beschluss des Rates vom 16.12.2005 unter dem Datum vom 21.12.2005 neu gefasst. Die erste Änderungssatzung vom 05.12.2008 gilt ab 01.01.2009.

Mitarbeiter: 59 Mitarbeiter, davon 5 Beamte

Eigenkapitalgeber: Stadt Vlotho 100%

Das Stammkapital in Höhe von 150.000,00 € verteilt sich wie folgt:

Stammkapital	150.000,00 €
Abwasserbeseitigung (Abwasserwerk)	50.000,00 €
Service und Dienstleistungen (Baubetriebshof)	50.000,00 €
Straßenneubauinvestitionen (Straßenneubau)	50.000,00 €

4.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Abwasserbeseitigung, die Durchführung von Unterhaltungsarbeiten und die Bereitstellung ähnlicher Serviceleistungen jeglicher Art für die Stadt Vlotho. Durch die Neufassung der Betriebssatzung vom 21.12.2005 wurde der Zweck ab dem 01.01.2006 um den Bereich Straßenbauinvestitionen (Straßenneubau) erweitert. Mit Ratsbeschluss vom 27.11.2008 wurde ab dem 01.01.2009 die Betriebssparte Innenstadtprojekte bei den VWB aufgenommen. Aus diesem Grund ist auch in der 2. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe der Zweck um die Maßnahmen zur Belebung und Funktionserhaltung städtischer Immobilien der Kernstadt/Innenstadt in planerischer und organisatorischer Sicht für die Stadt Vlotho und um die Personalwirtschaft für die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe erweitert worden.

4.1.1.3 Gesellschaftsorgane

Gesellschaftsorgane sind die Betriebsleitung, der Betriebsausschuss und der Rat der Stadt Vlotho.

Betriebsleiter: Herr Herbert Obernolte

Gem. § 4 der Betriebssatzung obliegt die Leitung des Eigenbetriebs dem Betriebsleiter. Mit Ratsbeschluss vom 15.12.2006 wurde Herr Bürgermeister Bernd Stute – befristet bis zu einem Jahr - zum Interims-Betriebsleiter der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe bestellt. Ein stellvertretender Betriebsleiter wurde nicht bestellt. Ab 01.01.2008 wurde Herr Herbert Obernolte per Ratsbeschluss vom 25.10.2007 bzw. 2 Jahre zum Betriebsleiter bestellt. Ab 01.01.2010 wurde Herr Herbert Obernolte (gemäß Ratsbeschluss vom 18.12.2009) unbefristet zum Betriebsleiter bestellt.

Betriebsausschuss:

Ein Werks-/Betriebsausschuss für die Sparten Abwasser, Innenstadtprojekte und Personalwirtschaft VWB ist gem. § 5 der Betriebssatzung gebildet worden. Er besteht nach dem Beschluss des Rates vom 10. Juli 2002 aus 17 Mitgliedern. Für die Sparten Baubetriebshof und Straßenneubau ist gemäß § 5a der Betriebssatzung ebenfalls ein Betriebsausschuss gebildet worden. Er besteht aus 14 Mitgliedern.

Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe:

Josteit, Manfred	sachkundiger Bürger
Klinksiek, Gerd	Ratsherr
Kohlmeyer, Bodo	Ausschussvorsitzender
Wilken, Rocco	sachkundiger Bürger
Witte, Horst	stellv. Ausschussvorsitzende
Flaake, Jürgen	Ratsherr
König, Hans-Georg	Ratsherr
Meyerbröker, Elke	sachkundige Bürgerin
Wattenberg, Heinz-Friedrich	Ratsherr
König, August-Wilhelm	Ratsherr
Niemann, Sabine	Ratsfrau
Stocksmeier, Andreas	Ratsherr
Röben, Heinz-Egon	Ratsherr
Bunte, Dieter	sachkundiger Bürger
Fröhlich, Jens	sachkundiger Bürger
Himmelreich, Olaf	sachkundiger Bürger
Welling, Carsten	sachkundiger Bürger

Betriebsausschuss Baubetriebshof und Straßen:

Begemann, Jörg	Ratsherr
Jockheck, Malte	sachkundiger Bürger
Krimitsas, Margarete	Ratsfrau
Lienen, Günter	sachkundiger Bürger
Witte, Horst	Ratsherr
Gebler, Klaus	Ratsherr
Hagemeier, Axel	Ratsherr
König, Hans-Georg	stellv. Ausschussvorsitzender
Wattenberg, Heinz-Friedrich	Ausschussvorsitzender
König, August-Wilhelm	Ratsherr
Niemann, Sabine	Ratsfrau

Borheck, Peter	sachkundiger Bürger
Bufe, Thomas	sachkundiger Bürger
Lauch, Ulrich	sachkundiger Bürger

4.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Wichtige Verträge:

Vertrag mit dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch den Direktor des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein-Westfalen, vom 16. Oktober 2003, über die Mitbenutzung von Kanalanlagen der Stadt Vlotho durch die Einleitung des Straßenoberflächenwassers von Strecken der Straßenbaulastträger der Bundes- und Landesstraßen im Stadtgebiet.

Betriebssparte Abwasser:

Die Umsatzerlöse von insgesamt 4.477 T€ setzen sich aus Kanalbenutzungsgebühren (3.829 T€), Anteile des Straßenbaulastträgers an der Niederschlagswasserbeseitigung (598 T€), Abfuhr von Klärschlamm und Beseitigung von Abwasser aus abflusslosen Gruben und Kleineinleitern (50T€) zusammen. Die Teilauflösung empfangener Ertragszuschüsse (596 T€) ist als sonstiger betrieblicher Ertrag ausgewiesen, um sie identisch mit dem Bereich „Straßenneubau“ darzustellen.

Betriebssparte Straßenneubau:

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Personalkostenerstattungen von der Stadt Vlotho in Höhe von 87 T€.

Betriebssparte Innenstadtprojekte:

In der Bilanz der Betriebssparte Innenstadtprojekte wird ein Darlehen in Höhe von 1.200.000 € ausgewiesen, welches von der Stadtwerke Vlotho GmbH gewährt worden ist. Das Darlehen wird mit 1,8 % verzinst.

Betriebssparte Bauhof:

Die Betriebssparte Bauhof (Service) nimmt im Wesentlichen Unterhaltungs- und Instandhaltungsarbeiten für die Stadt Vlotho vor. Dafür ist ein Betrag von 1.374 T€ in den Umsatzerlösen enthalten.

Betriebssparte Personal:

In der Betriebssparte Personal werden die bei den anderen VWB-Sparten und die bei der Stadtwerke Vlotho GmbH eingesetzten Beschäftigten geführt. Die Personalaufwendungen werden von hier aus weiterberechnet.

Die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe beschäftigten im Jahr 2011 durchschnittlich 4 Beamtinnen und Beamte und 59 tariflich Beschäftigte.

4.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2009	2010	2011	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	11.683.683	11.683.683	11.009.785	673.898	5,77
2. Straßenvermögen	38.004.802	38.004.802	35.710.925	2.293.877	6,04
3. Abwasserangelegenheiten	34.374.065	34.374.065	32.902.904	1.471.161	4,28
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.479.477	2.479.477	2.167.151	312.326	12,60
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	145.826	145.826	383.450	-237.624	-162,95
6. Anlagen im Bau	596.933	596.933	2.388.702	-1.791.769	-300,16
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.798	6.798	14.684	-7.886	-116,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	300.126	300.126	670.310	-370.185	-123,34
2. Forderungen ggü. Stadt u. anderen Eigenbetrieben/Eigengesellschaften	867.775	867.775	827.710	40.065	4,62
3. Sonstige Vermögensgegenstände	590.023	590.023	664.062	-74.039	-12,55
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten					
Kreditinstituten	826.106	826.106	164.170	661.936	80,13
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.748	17.748	17.563	185	1,04
Summe	89.893.362	89.893.361	86.921.416	2.971.944	3,31
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	150.000	150.000	150.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage					
1. Allgemeine Rücklage	24.378.189	24.378.189	25.009.311	-631.122	-2,59
2. Zweckgebundene Rücklage	11.535.976	11.535.976	11.550.004	-14.028	-0,12
III. Gewinn					
Verlustvortrag	0	0	-194.360	194.360	0,00
Jahresüberschuss	126.575	126.575	276.023	-149.447	-118,07
B. Sonderposten	18.131.197	18.131.197	17.264.279	866.918	4,78
C. Empfangs Ertragszuschüsse	8.708.912	8.708.912	7.699.303	1.009.609	11,59
D. Rückstellungen					
sonstige Rückstellungen	633.071	633.071	793.346	-160.275	-25,32
E. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	23.498.748	23.498.748	22.252.025	1.246.723	5,31
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	538.854	538.854	285.957	252.897	46,93
3. Verbindlichkeiten ggü. D. Stadt u. anderen Eigenbetrieben/Eigengesellschaften	1.425.043	1.425.043	1.765.577	-340.534	-23,90
4. Sonstige Verbindlichkeiten	720.055	720.055	54.372	665.683	92,45
F. Rechnungsabgrenzungsposten	46.740	46.740	15.580	31.160	66,67
Summe	89.893.360	89.893.361	86.921.416	2.971.944	3,31

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2009 IST EUR	2010 IST EUR	2011 IST EUR
1. Umsatzerlöse	5.973.949	5.973.949	6.299.823
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	76.888	76.888	69.697
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.346.772	3.346.772	3.217.471
4. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	739.672	739.672	609.663
b) Bezogene Leistungen	844.282	844.282	1.152.789
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.251.429	2.251.429	2.181.513
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	602.302	602.302	658.988
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.242.819	3.242.819	3.296.953
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	462.562	462.562	525.997
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	608	608	326
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.122.843	1.122.843	879.155
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	132.308	132.308	282.259
11. Sonstige Steuern	5.733	5.733	6.236
12. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	126.575	126.575	276.023

Prognose:**Betriebssparte Abwasser**

Weiterhin ist die hohe Verschuldung kennzeichnend für das Unternehmen. Ende 2004 betrug die Summe der Bankdarlehen 21.942 T€; sie erreichte am Ende des Wirtschaftsjahres 2007 mit seinerzeit 23.317 T€ ihren Hochpunkt und wird seitdem sukzessive zurückgeführt. Am Bilanzstichtag des Wirtschaftsjahres 2011 war sie auf 20.424 T€, also deutlich unter den 2004er Wert, verringert, da seitdem die Investitionsvolumina auf die Höhe der nach Bedienung der für frühere Investitionen aufgenommenen Darlehen dann noch verbleibenden Finanzierungsmittel reduziert worden sind.

Betriebssparte Straßenneubau

Im Berichtsjahr konnten neben diversen Deckenerneuerungen und Oberflächenbehandlungen erneut Straßenaus-/neubaumaßnahmen vorgenommen bzw. fortgeführt werden.

Betriebssparte Innenstadtprojekte

Der überproportional hohe Aufwand für den Winterdienst 2010 wirkt sich ertragsmäßig in den Jahren 2011 bis 2013 aus, so dass auch in den beiden Folgejahren Überschüsse zu erwarten sind. Dadurch, dass der Bereich Service ganz überwiegend für die Stadt und Schwesterunternehmen tätig wird, besteht kein Marktrisiko.

Betriebssparte Personal

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen wird entsprechend dem auf den jeweiligen assoziierten Betrieb entfallenden Zeitanteil personenscharf weiterberechnet und führt zu entsprechenden Erträgen. Die Personalsparte wird daher auch zukünftig ein ausgeglichenes Betriebsergebnis erwirtschaften.

4.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

An die Stadt Vlotho wurde von den Vlothoer Wirtschaftsbetrieben im Jahr 2013 für die Verwaltungskosten ein Betrag in Höhe von 149 T€ erstattet.

4.2 Mitgliedschaften

4.2.1 Kurzweckverband Bad Seebruch-Bad Senkelteich

4.2.1.1 Allgemeine Angaben

Kurzweckverband Bad Seebruch-Bad Senkelteich
 Bäderstr. 23
 32602 Vlotho

Telefon: 0 57 33 / 58 00

Gründung: 22. Juli 1977

Rechtsform: Kurzweckverband (nach dem Gesetz über kommunale
 Gemeinschaftsarbeit NRW)

Satzung: Gültig in der Fassung vom 27. November 2009 – 6.Änderungssatzung

Eigenkapital: - ohne festes Eigenkapital-

Mitarbeiter: - keine -

Verbandsmitglieder:

Bezeichnung	Stimmen
Stadt Vlotho	14
Weserland-Klinik Bad Seebruch GmbH & Co.KG	7
Moor- und Schwefelbad Senkelteich A. Großmann GmbH & Co.KG	7

4.2.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Unterhaltung des Kurinfrastrukturvermögens im Bereich des staatlich anerkannten Luftkurortes.

4.2.1.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe des Zweckverbandes sind die Gesellschafterversammlung und der Verbandsvorsteher.

Verbandsvorsteher: Herr Bürgermeister Bernd Stute

Verbandsversammlung: Frau Sabine Selberg-Scherfeld (Vorsitzende)
 Herr Heinz-Friedrich Wattenberg
 Herr Christian Maack
 Herr Harald Kuhlmann
 Herr Marcel Körtner
 Herr Jörg Begemann
 Herr Martin Kubiessa
 Frau Dr. Katharina Nebel
 Frau Ulrike Großmann
 Herr August Großmann
 Herr Heinz-Egon Röben (beratendes Mitglied)

4.2.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Die Aufgaben des Zweckverbandes sind, im Bereich des staatlich anerkannten Luftkurortes mit Kurmittelgebiet Vlotho in Zusammenarbeit mit privaten, kommunalen und staatlichen Stellen, Behörden und Sozialversicherungsträgern, die nach § 3 des Gesetzes über Kurorte im Landes Nordrhein-Westfalen für die staatlichen Anerkennung als Luftkurort mit Kurmittelgebiet erforderlichen Einrichtungen und Anlagen, insbesondere den Kurpark von ca. 30.000 qm Fläche und das außerhalb des Kurparks gelegene Kurwegenetz zu betreiben und zu unterhalten.

Weiterhin kann der Zweckverband Maßnahmen ergreifen, die den Bestand und die Entfaltung des Bäderbetriebes fördern. Hierzu zählt insbesondere die Schaffung und Unterhaltung von rentierlichen Einrichtungen und Anlagen.

Wirtschaftsführung

Auf die Wirtschaftsführung des Zweckverbandes finden die Vorschriften über die Gemeindegewirtschaft sinngemäß Anwendung. Anstelle der Haushaltsatzung tritt der Wirtschaftsplan, anstelle der Rechnungslegung der Jahresabschluss in Kraft.

Der Kurzweckverband hat während des Geschäftsjahres 2011 keine Mitarbeiter beschäftigt.

Die Verbandversammlung beschließt alljährlich bis spätestens zum 31. Dezember des auf das abgeschlossene Wirtschaftsjahr folgenden Jahres über den Jahresabschluss und die Entlastung des Vorstandsvorstehers

4.2.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2009	2010	2011	Veränderungen zum Vorjahr	
	IST	IST	IST	Betrag	%
AKTIVA	EUR	EUR	EUR		
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen	708.020	328.577	355.587	-27.010	-8,22
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	31.355	36.678	41.020	-4.342	-11,84
II. Liquide Mittel	116.247	374.112	26.782	347.330	92,84
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.308	0	1.579	-1.579	0,00
Summe	858.930	739.367	424.968	314.399	42,52
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Eigenkapital	553.130	534.491	273.371	261.120	48,85
II. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss	-18.637	-129.009	0	-129.009	100,00
B. Sonderposten	0	0	142.129	-142.129	0,00
C. Rückstellungen	3.500	16.000	5.000	11.000	68,75
D. Verbindlichkeiten	320.937	317.883	4.468	313.415	98,59
Summe	858.930	739.365	424.968	314.397	42,52

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2009 IST EUR	2010 IST EUR	2011 IST EUR
1. Umsatzerlöse	90.000	90.000	63.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	41.629	9.426	21.600
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögen und Sachanlagen	37.150	35.574	24.700
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	104.204	187.472	79.300
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.203	1.569	1.600
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.115	6.958	2.700
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftigkeit	-18.637	-129.009	-20.500
8. Außerordentliche Erträge	0	0	120.000
9. Außerordentliches Ergebnis	0	0	120.000
10. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-18.637	-129.009	99.500

Prognose:

Der Vorstandsvorsteher sieht hinsichtlich der weiteren Entwicklung des Zweckverbandes keine bedeutenden Risiken, solange die Verbandsbeiträge auch zukünftig bereitgestellt werden.

4.2.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Deckung des Finanzbedarfes erfolgt durch einen jährlichen Zuschuss. Im Jahr 2010 wurde ein Zuschuss in Höhe von 60.000,00 € geleistet.

4.2.2 Sparkasse im Kreis Herford – Zweckverbandsparkasse des Kreises Herford

4.2.2.1 Allgemeine Angaben

Sparkasse Herford
Auf der Freiheit 20
32052 Herford

Tel.: 0 52 21 / 16 - 0

Fax.: 0 52 21 / 16 - 1617

Email: kontakt@sparkasse-herford.de

Internet: www.sparkasse-herford.de

Gründung: 1972
Amtsgericht Bad Oeynhausen, A 4596

Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitarbeiter:

2009	2010	2011
1.008	1.003	998

4.2.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Sparkassenzweckverband im Kreis Herford als Träger der Sparkasse Herford ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Herford und Mitglied des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe (SVWL), Münster. Die Sparkasse Herford ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist Mitglied des SVWL und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV), Berlin und Bonn, angeschlossen. Die Sparkasse Herford gehört als Mitglied dem bundesweiten Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe an. Das aus Sparkassen, Landesbanken und Landesbausparkassen bestehende überregionale Sicherungssystem stellt sicher, dass im Bedarfsfall ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, um die Forderungen der Kunden und auch das Institut selbst zu schützen. Das Geschäftsgebiet der Sparkasse Herford umfasst das Gebiet des Kreises Herford sowie das Gebiet der angrenzenden Kreise und der Stadt Bielefeld. Die Sparkasse Herford ist in ihrem Geschäftsgebiet mit 48 Standorten vertreten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Sparkasse Herford ist ein öffentlich-rechtliches Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, die Versorgung aller Bürger, Unternehmen und Träger mit Finanzdienstleistungen im satzungsrechtlichen Geschäftsgebiet sicher zu stellen. Die Sparkasse erwirtschaftet Gewinne durch konsequente Kundenorientierung und aktives Kostenmanagement zur Erhaltung ihrer Leistungsfähigkeit. Dies sichert qualifizierte Ausbildungs- und Arbeitsplätze und schafft die Grundlage für die Förderung gemeinwohlorientierter Aufgaben und Projekte im Kreis Herford. Darüber hinaus fördert die Sparkasse Herford notwendige wirtschaftliche Anpassungsprozesse in ihrem Geschäftsgebiet und unterstützt den Strukturwandel durch eine zukunftsorientierte Geschäftspolitik.

4.2.2.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Einrichtung sind der Vorstand und Verwaltungsrat.

Der Vorstand der Sparkasse Herford besteht aus vier Personen. Im Berichtsjahr gehörten dem Vorstand an:

Herr Klaus R. Vorndamme (Vorsitzender)

Herr Peter Mausolf

Herr Horst Prüßmeier

Herr Klaus Rehbaum

Im Verwaltungsrat wird die Stadt Vlotho durch das Ratsmitglied, Herrn Christian Dahm bzw. stellvertretend durch Herr Heinz-Friedrich Wattenberg vertreten.

4.2.2.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2009 IST EUR	2010 IST EUR	2011 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
				Betrag	%
AKTIVA					
1. Barreserve	75.213.535	83.151.426	100.816.295	-17.664.869	-21,24
2. Forderungen an Kreditinstituten	225.047.155	149.460.146	342.889.503	-193.429.357	-129,42
3. Forderungen an Kunden	2.822.593.793	2.848.692.291	2.793.124.364	55.567.927	1,95
4. Schuldverschreibungen u. andere festverzinsliche Wertpapiere	593.759.931	682.525.310	588.403.577	94.121.733	13,79
5. Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	672.619.783	675.622.429	665.909.313	9.713.116	1,44
6. Beteiligungen	58.368.471	58.368.208	61.127.419	-2.759.211	-4,73
7. Anteile an verb. Unternehmen	1.200.000	1.200.000	1.200.000	0	0,00
8. Treuhandvermögen	6.203.021	5.259.617	1.492.883	3.766.734	71,62
9. Immaterielle Anlagewerte	143.293	172.017	142.932	29.085	16,91
10. Sachanlagen	41.402.606	37.350.379	34.315.600	3.034.779	8,13
11. Sonstige Vermögensgegenstände	12.698.982	12.537.771	9.686.075	2.851.696	22,74
12. Rechnungsabgrenzungsposten	3.941.350	3.345.646	3.063.439	282.207	8,44
Summe	4.513.191.920	4.557.685.240	4.602.171.401	-44.486.161	-0,98
PASSIVA					
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	788.969.925	736.003.226	680.899.201	55.104.025	7,49
2. Verbindlichkeiten ggü. Kunden	3.139.459.751	3.283.127.244	3.388.137.192	-105.009.948	-3,20
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	126.746.606	52.622.432	27.739.329	24.883.103	47,29
4. Treuhandverbindlichkeiten	6.203.021	5.259.617	1.492.883	3.766.734	71,62
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.788.047	4.802.208	4.467.413	334.795	6,97
6. Rechnungsabgrenzungsposten	3.825.313	3.643.132	3.072.658	570.474	15,66
7. Rückstellungen	57.093.754	59.612.884	56.277.676	3.335.208	5,59
8. Sonderposten mit Rücklagenteil	96.792	0	0	0	0,00
9. Genussrechtskapital	5.148.688	5.230.660	5.373.512	-142.852	-2,73
10. Fonds für allgemeine Bankrisiken	62.000.000	85.440.000	110.140.000	-24.700.000	-28,91
11. Eigenkapital					
a) Gewinnrücklagen	308.825.838	311.814.483	314.443.838	-2.629.355	-0,84
b) Bilanzgewinn	10.034.185	10.129.354	10.127.700	1.654	0,02
Summe	4.513.191.920	4.557.685.240	4.602.171.401	-44.486.161	-0,98

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2009 IST EUR	2010 IST EUR	2011 IST EUR
1. Zinserträge	181.666.498	164.600.706	160.459.344
2. Zinsaufwendungen	98.131.987	79.414.718	73.972.787
3. Laufende Erträge	26.282.916	24.886.597	26.470.352
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- abführungs- oder Teilgewinnabführungserträgen	78.865	39.066	26.915
5. Provisionserträge	29.992.988	30.068.452	28.861.831
6. Provisionsaufwendungen	2.528.900	2.421.877	1.928.228
7. Nettoertrag des Handelsbestandes	500.097	0	0
8. Nettoaufwand aus Finanzgeschäften	0	0	1.509.070
9. Sonstige betriebliche Erträge	3.440.082	3.842.535	4.737.239
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	40.100	0	0
11. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand	53.014.194	50.741.933	52.102.496
b) andere Verwaltungsaufwendungen	22.173.872	21.625.730	21.495.810
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	5.291.847	4.531.173	4.150.967
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.118.916	6.433.141	6.580.910
14. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen	9.956.378	6.920.529	8.117.699
15. Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	20.000.000	23.375.844	24.764.156
16. Einstellung in den Sonderposten mit Rücklagenanteil	96.792	0	0
17. Aufwendungen aus Verlustübername	0	0	86.997
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	25.688.660	27.972.411	25.846.561
18. Außerordentliche Aufwendungen	0	2.674.125	0
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.454.992	14.971.483	15.512.285
20. Sonstige Steuern	199.485	197.449	206.576
21. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	10.034.183	10.129.354	10.127.700

Prognose:

Unsere Geschäftsplanung für das Jahr 2012 ist auf Grund des dynamischen konjunkturellen Umfelds mit größeren Unsicherheiten behaftet. Den Zinsüberschuss, als unsere wichtigste Einnahmequelle, erwarten wir bei leicht ansteigendem Zinsniveau im längeren Laufzeitenbereich im Jahr 2012 etwas rückläufig bei 107 Mio. EUR. Bei einem parallelen Anstieg der Geld- und Kapitalmarktzinsen um einen Prozentpunkt (ad hoc) würde unser Zinsüberschuss um ca. 1,3 % niedriger ausfallen als geplant. Beim Provisionsüberschuss erwarten wir mit 26,8 Mio. EUR einen Wert auf Vorjahresniveau. Die Personalaufwendungen werden voraussichtlich bei 52,6 Mio. EUR liegen. Tarifliche Gehaltssteigerungen führen zu einem Anstieg der Personalkosten. Bei den anderen Verwaltungsaufwendungen erwarten wir einen Anstieg auf 24,5 Mio. EUR. U. a. führen höhere Erhaltungsaufwendungen im Zusammenhang mit geplanten Investitionen und energetischen Sanierungen zu dem Anstieg. Wir erwarten eine Gesamtaufwandsquote in Höhe unseres strategischen Zieles von 62 %. Insgesamt gehen wir für das Jahr 2012 von einem Ergebnis vor Bewertung und Risikovorsorge in Höhe unseres strategischen Zieles von 54 Mio. EUR aus (= 1,10 % der Durchschnittsbilanzsumme). Das Eintreffen dieser Vorhersage ist im Wesentlichen abhängig von der Zinsentwicklung. Das Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft wird voraussichtlich die Ertragslage im Jahr 2012 stärker belasten als im Jahr 2011. Das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft ist auf Grund des dynamischen konjunkturellen Umfelds nur schwer zu prognostizieren. Durch unser Kreditrisikomanagement sind wir in der Lage, die erkannten Risiken

zu vermindern und neue Risiken soweit wie möglich zu vermeiden. Wir haben für das Jahr 2012 eine im Vergleich zu der Inanspruchnahme in 2011 deutlich höhere Risikovorsorge für das Kreditgeschäft eingeplant. Insgesamt erwarten wir für 2012 daher ein Betriebsergebnis nach Bewertung, das um ca. ein Drittel unter unserem strategischen Ziel von 0,90 % der Durchschnittsbilanzsumme liegt. Der Jahresüberschuss wird für das Jahr 2012 unter Zugrundelegung der vorgenannten Erläuterungen voraussichtlich 8 Mio. EUR betragen. Ausgehend von unseren Planungen für das Jahr 2012 erwarten wir für das Jahr 2013 bei einem weiter rückläufigen Zinsüberschuss, einem stabilen Provisionsüberschuss und konstanten Verwaltungsaufwendungen ein rückläufiges Ergebnis vor Bewertung und Risikovorsorge. Die Sparkasse Herford verfügt über eine gute Kapitalbasis, u. a. für ein weiteres Geschäftswachstum, die darüber hinaus aber auch benötigt wird, um den künftigen Kapitalanforderungen nach Basel III entsprechen zu können. Wir gehen davon aus, dass nach den abschließend auch von der EU bestätigten Restrukturierungsvereinbarungen in Bezug auf die WestLB AG mit einer Verlustausgleichspflicht von zzt. 3,4 Mio. EUR p. a. keine neuen Belastungen auf die Sparkasse Herford zukommen werden.

4.2.2.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

	2009	2010	2011
	EUR	EUR	EUR
Erträge Gewinnausschüttung	442.000,00 €	510.000,00 €	510.000,00 €
./. Aufwand Steuern	372.053,50 €	429.292,50 €	492.729,33 €
Nettoergebnis	69.946,50 €	80.707,50 €	17.270,67 €

4.2.3 VHS Zweckverband

4.2.3.1 Allgemeine Angaben

Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford
Münsterkirchplatz 1
32052 Herford

Gründung: 19.12.1975

Rechtsform: Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen Zweckverbandes

Die Träger des Zweckverbandes sind acht Städte und Gemeinden aus dem Kreis Herford.

Mitarbeiter: 48 Beschäftigte, davon 30 im Projekt Offene Ganztagsgrundschule

4.2.3.2 Gegenstand des Unternehmens

Die VHS bietet als kommunales Weiterbildungszentrum umfassende Möglichkeiten zur allgemeinen, politischen, beruflichen, gesundheitlichen, kulturellen und sprachlichen Weiterbildung im Kreis Herford an. Dabei werden in den Bildungsangeboten persönliche und berufliche Orientierung sowie soziale Kompetenzen und fachliche Wissensvermittlung.

4.2.3.3 Gesellschaftsorgane

Verbandsvorsteher: Bürgermeister der Stadt Herford, Herr Bruno Wollbrink

Verbandsversammlung: Die Stadt Vlotho wird in der Verbandsversammlung vertreten durch Bürgermeister Bernd Stute.

Leiterin VHS: Monika Schwidde

4.2.3.3 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Wesentliche Verträge:

Eigentümer des Grundstücks Münsterkirchplatz 1, ist der Kreis Herford, da der Grundstückskauf nicht vom Land NRW gefördert werden konnte. Darüber wurde am 25. Oktober 1994, ergänzt am 02. Dezember 1994, ein Erbbaurechtsvertrag über 25 Jahre abgeschlossen, auf dessen Grundlage Erbbaupachtzinsen an den Kreis Herford gezahlt werden.

Die VHS ist zum Bilanzstichtag Träger des Offenen Ganztages an drei Herforder Grundschulen. Seit 2004 an der Grundschule Eickum und seit 2005 an der Wilhelm-Oberhaus-Schule und der Grundschule Falkstraße. Hierüber bestehen für jede Grundschule Kooperationsvereinbarungen zwischen der VHS im Kreis Herford, den drei Grundschulen und der Stadt Herford als zuständigem Schulträger. Die Kooperationsvereinbarungen können vom Kooperationspartner oder der Stadt Herford spätestens drei Monate vor Ablauf eines Schuljahres gekündigt werden. Die Vereinbarungen verlängern sich – wenn keine gültige Kündigung vorliegt – jeweils um ein Jahr. Zum 01.08.2012 wurde eine überarbeitete und detailliertere Kooperationsvereinbarung unterschrieben, dessen Kündigungsfrist sechs Monate beträgt.

Zum 01.01.2011 gab es fünf bestehende Altersteilzeitverträge, vier im Blockmodell, ein Vertrag als Teilzeitmodell.

Im Jahr 2007 wurde ein Dienstleistungsvertrag über Reinigungsleistungen im Umfang von 15 Stunden zwischen der VHS im Kreis Herford und dem IAB Immobilien- und Abwasser-Betrieb Herford abgeschlossen. Der Vertrag wurde zum 31.12.2011 gekündigt. Seit dem 01.01.2012 wird die Reinigung von eigenen Kräften durchgeführt.

Leistungen im Zusammenhang mit der Lohnbuchhaltung und der Personalverwaltung wurden im Haushaltsjahr 2011 bei der Personalabteilung der Stadt Herford eingekauft.

Die elektronische Datenverarbeitung läuft über das Kommunale Rechenzentrum in Lemgo.

Wirtschaftliche Lage:

In der Haushaltsplanung 2011 wurde ein negatives Ergebnis von -26.586 € prognostiziert, erreicht wurde ein Ergebnis von 57.845,59 €.

Die Liquidität konnte um 278.157 € und damit um 71 % erhöht werden. Im Vorjahr 2010 war die Liquidität um 202.247 € gesunken. Diese Schwankungen erklären sich dadurch, dass im Haushaltsjahr 2011 eine Einzahlung i.H.v. 197.000 € erfolgte, der Leistungen (Erträge) im Bereich der Offenen Ganztagsgrundschule für das Haushaltsjahr 2010 gegenüberstanden.

4.2.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2009	2010	2011	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.565	2.124	1.602	522	24,58
II. Sachanlagen	1.579.024	1.560.991	1.523.231	37.760	2,42
III. Finanzanlagen	4.287	4.287	4.287	0	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.350.815	1.528.947	1.356.525	172.422	11,28
II. Liquide Mittel	589.640	387.393	665.550	-278.157	-71,80
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.673	4.839	5.147	-308	-6,36
Summe	3.530.004	3.488.581	3.556.342	-67.761	-1,94

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Allgemeine Rücklage	231.607	239.820	294.090	-54.270	-22,63
II. Ausgleichsrücklage	124.217	124.217	124.217	0	0,00
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	8.213	54.270	57.846	-3.576	-6,59
B. Sonderposten	350.121	341.104	332.088	9.016	2,64
C. Rückstellungen	1.755.616	1.685.717	1.761.413	-75.696	-4,49
D. Verbindlichkeiten	1.060.229	1.043.453	986.687	56.766	5,44
Summe	3.530.003	3.488.582	3.556.342	-67.760	-1,94

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2009 IST EUR	2010 IST EUR	2011 IST EUR
1. Ordentliche Erträge	1.696.702	1.778.803	1.748.346
2. Ordentliche Aufwendungen	1.645.170	1.682.227	1.656.694
3. Ordentliches Ergebnis	51.532	96.576	91.652
4. Finanzerträge	8.627	2.721	4.543
5. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	51.947	45.027	38.350
6. Finanzergebnis	-43.320	-42.306	-33.806
7. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	8.212	54.270	57.846

Prognose:

Da das Gebäude der VHS im Kreis Herford insgesamt auf einem Areal mit setzungskritischem Untergrund steht, besteht grundsätzlich die Gefahr von bauwerksschädlichen Setzungen und Rissbildungen, deren Behebung sehr kostenintensiv ist.

Weiterhin ergibt sich ein grundsätzliches Risiko aus der zukünftigen Entwicklung des Landeszuschusses, der einen wesentlichen Einnahmefaktor für die VHS dargestellt und in den Jahren 2002 bis 2007 zweimal erheblich gekürzt wurde.

4.2.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2011 hat die Stadt Vlotho einen Umlagebetrag in Höhe von 55.552,26 € an die VHS geleistet.

4.2.4 Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe

4.2.4.1 Allgemeine Angaben

Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe (KRZ)
Am Lindenhaus 21
32657 Lemgo

Gründung: 01.01.1972 als Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Umwandlung in einen Zweckverband zum 01.07.1977

Rechtsform: Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen
Zweckverbandes.

Die Träger des Zweckverbandes sind die drei Kreise Minden-Lübbecke, Herford
und Lippe sowie 34 Städte und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten.

Satzung: 25.11.1988, letzte Änderung vom 27.11.2008

Mitarbeiter: 167 Angestellte und 29 Beamte

4.2.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Vorrangige Aufgabe des Dienstleistungsunternehmens für Informations- und
Kommunikationsdienstleistungen ist die Versorgung mit modernster Informations- und
Kommunikationstechnologie.

4.2.4.3 Gesellschaftsorgane

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der
Verbandsvorsteher.

Verbandsvorsteher: Landrat Christian Manz

Verwaltungsrat: Die Stadt Vlotho ist im Verwaltungsrat z.Z. nicht vertreten

Verbandsversammlung: Die Stadt Vlotho wird in der Verbandsversammlung durch Herrn
Herbert Obernolte vertreten.

Geschäftsführer: Seit dem 01.04.2001 Herr Reinhold Harnisch

4.2.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2009	2010	2011	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.972.837	2.398.353	2.568.135	-169.782	-7,08
II. Sachanlagen	6.281.086	6.511.695	7.079.246	-567.551	-8,72
III. Finanzanlagen	96.019	96.019	96.019	0	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	58.535	64.948	57.544	7.404	11,40
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.194.225	3.396.237	3.444.225	-47.988	-1,41
III. Liquide Mittel	2.049.176	1.850.782	3.118.798	-1.268.016	-68,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.317.088	1.514.704	2.366.088	-851.384	-56,21
Summe	15.968.966	15.832.738	18.730.055	-2.897.317	-18,30

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Kapitalrücklage	2.389.578	2.389.578	2.389.578	0	0,00
II. Gewinnrücklage	858.734	1.110.195	1.279.232	-169.037	-15,23
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	251.460	169.037	127.051	41.986	24,84
B. Rückstellungen	6.362.581	7.519.453	8.396.560	-877.107	-11,66
C. Verbindlichkeiten	5.991.039	4.586.603	6.514.445	-1.927.842	-42,03
D. Rechnungsabgrenzungsposten	115.574	57.873	23.189	34.684	59,93
Summe	15.968.966	15.832.739	18.730.055	-2.897.316	-18,30

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2009	2010	2011
	IST	IST	IST
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	25.536.588	25.596.550	25.658.852
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	152.556	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	53.267	105.922	85.958
4. Materialaufwand	11.271.318	11.031.983	10.697.492
5. Personalaufwand	9.584.199	9.318.139	10.231.482
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögen und Sachanlagen	2.469.953	2.548.980	2.008.999
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.864.306	2.116.900	2.219.441
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.788	3.451	4.072
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	206.153	467.145	479.161
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	201.714	375.668	112.307
11. Außerordentliche Erträge	0	3.221	0
12. Außerordentliche Aufwendungen	0	269.924	0
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	38.763	35.524	136.497
14. Sonstige Steuern	88.509	95.933	151.242
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	251.460	169.374	127.051

Prognose:

Infolge der Preisentwicklung muss in den kommenden Jahren mit Preisanpassungen im Rahmen der Inflationsraten gerechnet werden, da die vom KRZ erschlossenen Synergien ausgeschöpft sind.

4.2.4.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2011 hat die Stadt Vlotho Dienstleistungen in Höhe von 222.395,24 € beim Kommunalen Rechenzentrum in Anspruch genommen. Weiterhin wurde eine Innovationsumlage in Höhe von 33.383,16 € gezahlt.

4.3 Privatrechtliche Unternehmen

4.3.1 Stadtwerke Vlotho GmbH

4.3.1.1 Allgemeine Angaben

Stadtwerke Vlotho GmbH
Weserstraße 9
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 91 27 - 0
Fax.: 0 57 33 / 91 31 - 99
Email: Info@stadtwerke-vlotho.de
Internet: www.stadtwerke-vlotho.de

Gründung: 01.01.2004
Handelsregister des Amtsgerichtes Bad Oeynhausen, HRB 5363

Mitarbeiter: - keine -

Das Stammkapital wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung am 07.06.2005 von 751.000,00 € auf 1.000.000,00 € erhöht und verteilt sich auf folgende Gesellschaften:

Bezeichnung	Prozent
Stadt Vlotho	75,1 %
RWE Rheinland Westfalen Netz AG	24,9 %

4.3.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Öffentliche Versorgung der Stadt Vlotho mit Erdgas, Wärme, Wasser sowie ggf. anderen Energien. Die Gesellschaft kann weitere Versorgungsgebiete übernehmen. Weiterer Unternehmensgegenstand ist der öffentliche Personennahverkehr.

4.3.1.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und der Geschäftsführer. Die Anzahl der Mitglieder der Gesellschafterversammlung wird durch § 7 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.

Geschäftsführung: Herbert Obernolte (seit 01.01.2007)

Mitglieder der
Gesellschafterversammlung: Herr Bürgermeister Bernd Stute (Vorsitzender)
Herr Horst Witte
Herr Manfred Josteit
Herr Bodo Kohlmeier
Herr Jürgen Flacke
Herr Nils Riesner
Herr Heinz-Friedrich Wattenberg
Herr Michael Petzholdt
Herr Andreas Stocksmeier
Herr Heinz Egon Röben

Vertreter RWE Rheinland:

Frau Annette Grabbe

Herr Jörg Klein

Herr Walter Roppes

4.3.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen BeteiligungenWichtige Verträge:

Mit der VlothoBus GmbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 13. Oktober 2010. Die VlothoBus verpflichtet sich, ihren gesamten Jahresüberschuss an die Gesellschaft abzuführen, während im Gegenzug die Gesellschaft verpflichtet ist einen Jahresfehlbetrag der VlothoBus auszugleichen. Der Vertrag hatte zunächst eine Laufzeit bis zur Feststellung des Jahresabschlusses der VlothoBus für das Geschäftsjahr 2018. Er verlängert sich um jeweils ein Jahr, wenn er nicht sechs Monate vor dem jeweiligen Ablauf eines Jahres gekündigt wird.

Gemäß Ratsbeschluss vom 16. Mai 2001 wurden die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Vlotho mit Wirkung zum 1. Januar 2002 gegründet. Alle Mitarbeiter der Stadtwerke Vlotho wurden zum 1. Januar 2002 den Vlothoer Wirtschaftsbetrieben zugeordnet. Im Rahmen des Betriebsführungs- und Dienstleistungsvertrags mit den Vlothoer Wirtschaftsbetrieben übernehmen diese alle im Zusammenhang mit der Betriebsführung anfallenden rechtlichen-, organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Aufgaben der Stadtwerke Vlotho. Die Personaldienstleistungen umfassen alle technischen und betriebswirtschaftlichen Arbeiten sowie verwaltungsarbeiten soweit diese nicht bereits in der Betriebsführung erfasst sind. Der Vertrag endet zum 31. Dezember 2013.

Die Stadtwerke Vlotho GmbH hat einen Anteil von 90.000 € an der VlothoBus GmbH.

Beteiligungen:

Energie für Regionen Ostwestfalen-Lippe GmbH	64.309,54 €
Komm@Netz GmbH	20.000,00 €
Vlotho Marketing GmbH	2.734,87 €
Bürgersolaranlage Vlotho GbR	873,33 €

4.3.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2009	2010	2011	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	33.107	23.532	16.670	-6.862	-29,16
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.506.400	1.576.042	1.965.622	389.580	24,72
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	207	207	207	0	0,00
3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	286.060	261.806	286.380	24.574	9,39
4. Verteilungsanlagen	3.646.350	3.342.675	3.120.462	-222.213	-6,65
5. Streckenausrüstung	28.175	21.750	153.427	131.677	605,41
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	62.217	75.949	87.476	11.527	15,18
7. Anlagen im Bau	92.562	283.621	0	-283.621	-100,00
III. Finanzanlagen	88.044	178.044	177.918	-126	-0,07
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	90.000	90.000	0,00
2. Beteiligungen	0	0	87.918	87.918	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	131.501	146.922	142.015	-4.907	-3,34
Forderungen und sonstige					
II. Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	340.068	1.674.758	484.112	-1.190.646	-71,09
2. Forderungen ggü. Gesellschaftern	1.083.345	1.382.915	1.369.908	-13.007	-0,94
3. Forderungen ggü. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	30.000	177.794	190.598	12.804	7,20
4. Sonstige Vermögensgegenstände	472.069	355.640	422.074	66.434	18,68
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.612.230	722.559	1.855.424	1.132.865	156,79
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.846	3.401	3.176	-225	-6,61
Summe	9.416.181	10.227.615	10.275.469	47.854	0,47
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage	4.520.311	4.470.311	4.470.311	0	0,00
III. Gewinnrücklage/Verlustvortrag	0	168.106	-320.707	488.813	290,78
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	277.575	-488.813	-540.728	-168.106	34,39
B. Empfänge Ertragszuschüsse	679.799	585.514	496.239	89.275	15,25
C. Rückstellungen	284.600	1.220.970	1.137.059	83.911	6,87
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.443.817	1.345.072	1.241.648	103.424	7,69
2. aus Lieferungen und Leistungen	341.681	1.516.551	1.430.965	85.586	5,64
3. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	172.528	361.565	195.518	166.047	45,92
4. sonstige Verbindlichkeiten	612.538	47.972	1.164.895	-1.116.923	-2.328,28
E. Rechnungsabgrenzungsposten	83.333	369	270	99	26,83
Summe	9.416.182	10.227.617	10.275.469	-47.852	-0,47

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2009 IST EUR	2010 IST EUR	2011 IST EUR
1. Umsatzerlöse	9.779.266	9.401.046	7.943.483
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	14.093	6.329	18.971
3. Sonstige betriebliche Erträge	376.891	329.980	216.096
4. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	6.368.318	6.442.607	5.473.992
b) Bezogene Waren	1.104.633	1.272.660	999.995
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	465.077	445.743	416.643
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.718.155	1.782.829	1.637.655
7. Erträge aus Beteiligungen	3.413	3.408	3.210
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.643	30.046	41.500
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74.509	69.622	64.636
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	463.614	-242.652	-369.661
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	180.859	240.580	70.544
12. Sonstige Steuern	5.180	5.580	5.477
13. Aufwendungen für Verlustübernahme	0	0	236.134
14. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	277.575	-488.812	-540.728

Prognose:**Gasvertrieb:**

Für das Gaswirtschaftsjahr 2012 / 2013 wurde erstmalig das bisher ökonomisierte Vollversorgungskonzept verlassen und ein branchenbasiertes am Gashandelsmarkt ausgerichtetes Vollversorgungsmodell realisiert. Hierdurch können marktnähere und - gerechtere Preise kalkuliert werden.

Zielsetzung muss es sein, dass der Gasvertrieb künftig wieder einen positiven Deckungsbeitrag erwirtschaftet.

Gasnetzbetrieb:

Das Verfahren für die Festlegung der Erlösbergrenze in der zweiten Regulierungsperiode nähern sich dem Abschluss. Es zeichnet sich hierbei ab, dass die Netznutzungsentgelte in der zweiten Regulierungsperiode einen wesentlichen Anteil zur Werterhaltung des Anlagevermögens beitragen. Die Stadt Vlotho hat den Neuabschluss des Gasnetzkonzessionsvertrages öffentlich ausgeschrieben; die Interessenbekundung der Stadtwerke Vlotho GmbH liegt ihr vor.

Strom:

Die Stromsparte hat ein positives Ergebnis von rd. 58 T€ erwirtschaftet. Insbesondere die Einspeisevergütung für die Eigenproduktion mit BHKW und Photovoltaik hat zu einer Verdopplung der Erlöse auf nunmehr 98 T€ geführt.

Die Stadt Vlotho hat den Neuabschluss des Stromnetzkonzessionsvertrages öffentlich ausgeschrieben; die Interessenbekundung der Stadtwerke Vlotho GmbH liegt ihr vor, davon ausgehend, dass ähnlich wie in der Gasversorgung auch im Strombereich ein beachtlicher Teil der Wertschöpfung im Netzbetrieb liegt.

Wasser:

Die Wassersparte belastet das Unternehmensergebnis mit einem Verlust von rd. 163 T€. Mit der Kalkulation für die zum Beginn des Wirtschaftsjahres 2010 vorgenommenen Preisanpassung war eine Kostendeckung von 88 % geplant. Diese ist erreicht worden; als nächster Schritt ist eine vollständige Kostendeckung innerhalb der Wasserversorgung anzustreben.

ÖPNV:

Der Verkehrsbetrieb hat einen Verlust der VlothoBus GmbH von rd. 236 T€ zu übernehmen. Grund hierfür sind sinkende Schülerzahlen und damit geringere Erlöse aus Kartenverkäufen sowie ein Rückgang der staatlichen Ausgleichszahlungen nach § 11a des Gesetzes über den Öffentlichen Personennahverkehr (entspricht dem früheren § 45a Personenbeförderungsgesetz). Das Land NRW hat entsprechend reagiert, indem die § 11 a-Mittel für 2012 ff um 30 % erhöht wurden. Dieses entspricht in Vlotho knapp 30 T€. Zusammen mit den sonstigen Aufwendungen und den Abschreibungen beträgt der Verlust der Sparte rd. 261 T€.

Der Betriebsverlust des ÖPNV ist kritisch zu begleiten. Es sind Maßnahmen zu untersuchen mit dem Ziel, den Verlust zu minimieren.

Bäderbetriebe:

Der Verlust des Bäderbetriebs beträgt rd. knapp 191 T€. Dieser Fehlbetrag wird insbesondere durch den verregneten Sommer, die verkürzte Saison und geringe Einnahmen von lediglich rd. 34 T€ sowie Einmalaufwendungen wie z.B. die Reparatur des Daches des Umkleidegebäudes geprägt. Diese Verluste können nur dann finanziert werden, wenn er vorher in anderen Bereichen erwirtschaftet wurde. Die Wirtschaftlichkeit aller Bereiche ist kontinuierlich zu überprüfen.

4.3.1.6 Finanzauswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Vlotho hat im Jahr 2011 Konzessionsabgaben in Höhe von 211.948,57 € erhalten. Für die Personalkosten wurde ein Betrag von 119.693,28 € und für die Verwaltungskosten ein Betrag von 77.832,00 € an die Stadt Vlotho erstattet. Zusätzlich sind Kostenerstattungen in Höhe von 3.662,59 € angefallen.

4.3.2 Vlotho Marketing GmbH

4.3.2.1 Allgemeine Angaben

Vlotho Marketing GmbH
Lange Straße 111
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 88 11 88
Fax.: 0 57 33 / 88 11 87
E-Mail: marketing@vlotho.de

Gründung: 2005

Mitarbeiter: 2

Das Stammkapital in Höhe von 30.000,00 € teilt sich auf folgende Gesellschaften auf:

Gesellschaft	Anteil
Stadt Vlotho	51,0 %
Werbe- u. Interessengemeinschaft Vlotho e.V.	16,5 %
J.C.C. Bruns Betriebs-GmbH, Minden	16,5 %
W & G Wohn & Grund GmbH, Herford	7,5 %
Brauerei Felsenkeller Herford GmbH & Co.KG	5,0 %
Stolle Immobilien KG	3,5 %

4.3.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Konzeption, Koordination und Umsetzung des Stadtmarketings in Vlotho.

Durch geeignete Maßnahmen, durch Beratung und Information, durch Aktionen und Initiativen sind alle Kräfte zu binden, die am Stadtleben beteiligt sind und dadurch nach innen wie nach außen zur Profilierung der Stadt als Tourismus-, Einzelhandels- und Wirtschaftsstandort beitragen, um dadurch das Stadtbewusstsein und das Image der Stadt zu fördern.

Schwerpunkte sind:

- Förderung und Entwicklung des Einzelhandels
- Veranstaltungsmanagement
- Tourismusförderung
- Gesamtstädtisches Marketing

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Mehrheitsgesellschafterin der Vlotho Marketing GmbH ist die Stadt Vlotho mit einem Anteil von 51 % am Stammkapital. Gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) ist bei Mehrheitsbeteiligungen von Gemeinden an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts im Lagebericht des Unternehmens oder im Zusammenhang damit aus Sicht des Unternehmens zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung zu nehmen.

Die Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung ist gegeben, wenn es sich bei dem Unternehmenszweck um eine Tätigkeit gem. § 107 Abs. 1 GO NRW handelt. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

In den Fallkonstellationen, in denen eine wirtschaftliche Betätigung nicht vorliegt, insbesondere in den explizit aufgeführten Fällen des § 107 Abs. 2 GO NRW, wird die öffentliche Zwecksetzung unterstellt.

4.3.2.3 Gesellschaftsorgane

Gesellschaftsorgane sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Stadt Vlotho wird durch Herrn Bürgermeister Bernd Stute, im Vertretungsfall durch Herrn Kämmerer Herbert Obernolte, in der Gesellschafterversammlung vertreten. Als Geschäftsführer wurde Herr Bernd Rührup bestellt.

4.3.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Als Gesellschaft unterstützt die Vlotho Marketing GmbH die Förderung und Entwicklung des Einzelhandels im Bereich des Geschäftsflächenmanagements, der Werbung sowie die Durchführung von Sonderaktionen und Events. Weiterhin werden Aufgaben des Veranstaltungsmanagements, der Tourismusförderung und des gesamtstädtischen Marketings übernommen. Im Jahr 2011 waren 2 Mitarbeiter (Geschäftsführung, Sachbearbeitung) für die Vlotho Marketing GmbH tätig.

Die sonstigen betrieblichen Leistungen des Jahres 2011 beinhalten die Zuschussleistung der Stadt Vlotho in Höhe von 139.700 €.

4.3.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2009 IST EUR	2010 IST EUR	2011 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
				Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	605	418	268	150	36
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. fertige Erzeugnisse und Waren	197	380	211	169	44
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.804	7.219	7.034	185	3
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.037	1.112	3.524	-2.412	-217
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	44.074	50.067	49.673	394	1
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.340	4.178	3.688	490	12
Summe	70.057	63.374	64.398	-1.024	-2
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital		30.000	30.000	30.000	0
II. Kapitalrücklage		38.976	38.128	37.419	709
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-30.848	-30.709	-27.642	-3.067
B. Rückstellungen					
1. sonstige Rückstellungen		4.541	4.768	4.719	49
C. Verbindlichkeiten					
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		8.345	6.769	7.933	-1.164
2. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten		1.869	0	0	0
3. aus Lieferungen und Leistungen		9.397	2.480	3.945	-1.465
4. sonstige Verbindlichkeiten		7.777	11.939	8.025	3.914
Summe		70.057	63.375	64.398	-1.023

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung		2009 IST EUR	2010 IST EUR	2011 IST EUR
1.	Umsatzerlöse	46.684	29.167	30.967
2.	Sonstige betriebliche Erträge	105.212	105.759	109.786
3.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	1.444	1.805	634
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	0	0	0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	27	0	0
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögens gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	345	355	150
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	181.232	163.488	167.724
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	318	168	262
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	7	0
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-30.836	-30.561	-27.494
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
11.	Sonstige Steuern	12	148	148
12.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-30.848	-30.709	-27.642

4.3.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Zuschussleistung betrug im Jahr 2011: 139.700 €.

4.3.3 Minden-Herforder Verkehrs GmbH

4.3.3.1 Allgemeine Angaben

Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH
Im Kurpark (Badehaus I)
32545 Bad Oeynhausen

Gründung: 28.08.1995
Amtsgericht Bad Oeynhausen, HR B 3529

Gesellschaftsvertrag: vom 25.08.1995, geändert am 25. November 1999 und
am 04.09.2002

Mitarbeiter: 9, davon 1 Auszubildender

Das Stammkapital in Höhe von 43.400,00 € verteilt sich auf folgende Gesellschafter:

Stammkapital	43.400,00 €
Kreis Minden-Lübbecke	10.850,00 €
Kreis Herford	10.850,00 €
Stadt Bünde	1.250,00 €
Stadt Enger	1.250,00 €
Stadt Herford	1.250,00 €
Stadt Löhne	1.250,00 €
Stadt Spenge	1.250,00 €
Stadt Vlotho	1.250,00 €
Gemeinde Hiddenhausen	1.250,00 €
Gemeinde Kirchlengern	1.250,00 €
Gemeinde Rödinghausen	1.250,00 €
Stadt Bad Oeynhausen	950,00 €
Stadt Espelkamp	950,00 €
Gemeinde Hille	950,00 €
Gemeinde Hüllhorst	950,00 €
Stadt Lübbecke	950,00 €
Stadt Minden	950,00 €
Stadt Petershagen	950,00 €
Stadt Porta Westfalica	950,00 €
Stadt Preußisch Oldendorf	950,00 €
Stadt Rahden	950,00 €
Gemeinde Stemwede	950,00 €

Jahresüberschuss:

Ein etwaiger Jahresüberschuss ist vollständig in eine offene Rücklage einzustellen, die nur zur Kapitalerhöhung und zum Ausgleich von Jahresfehlbeträgen oder Verlustbeträgen verwandt werden darf.

Ein Jahresfehlbetrag, der nicht aus Rücklagen abzudecken ist, muss spätestens im zweiten auf das abgeschlossene Wirtschaftsjahr folgenden Jahr nach den Geschäftsanteilen abgedeckt werden. Die Übernahme von Verlusten wird begrenzt auf das 25-fache der Stammeinlage eines Gesellschafters.

4.3.3.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages „die Wahrnehmung von Aufgaben, die sich für die Gesellschaft aus dem „Gesetz zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs (Regionalisierungsgesetz NRW)“ und anderen, den öffentlichen Personennahverkehr betreffenden Gesetzen und Verordnungen ergeben, soweit diese Aufgaben von den Gesellschaftern der Gesellschaft zur Wahrnehmung übertragen werden können.“

Gegenstand der Gesellschaft ist insbesondere:

- Die Aufstellung und Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für die lokalen Verkehre gemäß §§ 8 und 9 ÖPNVG NRW in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke,
- Hinwirken auf die Förderung und Weiterleitung des lokalen Gemeinschaftstarifs,
- Hinwirken auf die Bildung eines regionalen Gemeinschaftstarifs und einheitlicher Beförderungsbedingungen,
- Hinwirken auf ein koordiniertes Verkehrsangebot im ÖPNV,
- Die Erarbeitung von Vorgaben einer lokalen und regionalen Angebots- und Marketingstrategie,
- Einrichtung eines Informations- und Kundenserviceprogramms,
- die Vertretung lokaler ÖPNV-Interessen gegenüber dem Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe, dem Bund, dem Land und den Verkehrsunternehmen

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie schließt, soweit zur Erfüllung der o.a. Aufgaben erforderlich, Verträge mit Verkehrsunternehmen und Verkehrsgemeinschaften ab. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Die Gesellschaft kann alle in Zusammenhang mit dem Geschäftszweck stehenden Tätigkeiten auch für Dritte anbieten, ausüben oder übernehmen.

Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf den Raum der Kreise Herford und Minden-Lübbecke (Bedienungsgebiet).

Gemäß § 1 Abs. 1 ÖPNVG NRW ist der öffentliche Personennahverkehr eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Die Unterhaltung des öffentlichen Personennahverkehrs dient lebenswichtigen Bedürfnissen der Gemeinschaft. Die höchstrichterliche Rechtsprechung hat die Daseinsvorsorge als eine „öffentliche Aufgabe“ anerkannt.

4.3.3.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, der Beirat und die Geschäftsführung. In der Gesellschafterversammlung gewähren je 50,00 € einer Stammeinlage eine Stimme, jeder Gesellschafter entsendet einen Vertreter.

Geschäftsführer: Seit dem 01.04.1997 ist Herr Dipl.-Geogr. Achim Overath zum Geschäftsführer bestellt.

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus 12 Mitgliedern, die von den Gesellschaftern entsandt werden. Die Bestellung der derzeitigen Aufsichtsratsmitglieder erfolgte am 22. August 2007. Die Stadt Vlotho ist nicht im Aufsichtsrat vertreten.

4.3.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2009	2010	2011	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.276	413	13	400	96,97
II. Sachanlagen	34.289	31.034	31.927	-893	-2,88
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.266	4.691	3.511	1.180	25,16
II. Liquide Mittel	927.984	1.104.961	924.779	180.182	16,31
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.794	1.417	1.312	105	7,41
Summe	998.609	1.142.515	961.541	180.974	15,84

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	43.400	43.400	43.400	0	0,00
II. Kapitalrücklage	424.477	265.351	378.443	-113.092	-42,62
B. Rückstellungen	11.500	15.050	17.315	-2.265	-15,05
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	21.671	42.388	2.214	40.174	94,78
2. Sonstige Verbindlichkeiten	497.562	776.329	520.170	256.158	33,00
Summe	998.610	1.142.517	961.542	180.976	15,84

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2009 IST EUR	2010 IST EUR	2011 IST EUR
1. Umsatzerlöse	6.618	0	0
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.916	11.843	18.777
4. Personalaufwand	242.500	251.864	308.690
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögen und Sachanlagen	16.354	9.078	7.558
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	134.736	213.200	180.230
7. Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.253	0	0
8. Sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten	300	0	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.637	3.173	4.864
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	237
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-377.972	-459.126	-473.074
12. außerordentliche Erträge	0	0	106.166
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
14. Sonstige Steuern	210	0	0
15. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-378.182	-459.126	-366.908
16. Entnahme aus Kapitalrücklage	378.182	459.126	366.908
17. Bilanzgewinn	0	0	0

Prognose:

Die wirtschaftliche Lage der MHV wird im Folgenden Jahr 2012, entsprechend dem Jahr 2011, noch überwiegend positiv bewertet, obgleich die Auswirkungen der Novellierung des ÖPNVG NRW mit der Erfüllung neuer Pflichtaufgaben zunehmend wirtschaftlich spürbar sind. Es ist vor allem darauf zu achten, dass die Verwaltungszuschüsse der Gesellschafter zu Zwecken des Schülerverkehrs aufgrund der neuen Aufgaben zunehmend in den nächsten Jahren weiter aufgestockt werden.

4.3.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine -

4.3.4 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis HF

4.3.4.1 Allgemeine Angaben

Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford mbH
 Amtshausstr. 3
 32051 Herford

Gründung: 21.06.1989
 Amtsgericht Bad Oeynhausen, HR B 6774

Stammkapital	153.387,56 €	100,00 %
Kreis Herford	97.912,40 €	63,83 %
Stadt Herford	5.164,05 €	3,37 %
Stadt Löhne	18.406,51 €	12,00 %
Stadt Bünde	3.272,27 €	2,13 %
Gemeinde Hiddenhausen	9.816,80 €	6,40 %
Stadt Vlotho	1.585,00 €	1,03 %
Stadt Enger	8.282,93 €	5,40 %
Gemeinde Kirchlengern	7.055,83 €	4,60 %
Stadt Spenge	1.175,97 €	0,77 %
Gemeinde Rödinghausen	715,80 €	0,47 %

4.3.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an einer für die Aufnahme von lokalem Rundfunk im Kreis Herford zu errichtenden Betriebsgesellschaft nach dem Rundfunkgesetz für das Land NRW (LRG NW).

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann.

Die Gesellschaft ist mit Vertrag vom 05. Juli 1991 als Kommanditistin der Radio Herford Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG mit einem Kapitalanteil von 127.830,00 € (25 %) beigetreten. Der Erwerb der Beteiligung erfolgte mit Wirkung auf den 01.01.1991.

4.3.4.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Eine Stammeinlage von 51,13 € entspricht einer Stimme in der Gesellschafterversammlung.

Die Gesellschafterversammlung setzt aus jeweils einem Vertreter der Gesellschaften zusammen.

Geschäftsführer: Zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer ist der Kämmerer des Kreises Herford, Herr Hans Stuller, bestellt worden.

Gesellschafterversammlung: Die Stadt Vlotho wird in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister Bernd Stute vertreten.

4.3.4.4 Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2009 IST EUR	2010 IST EUR	2011 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
				Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Finanzanlagen	21.120	48.525	55.919	-7.393	-15,24
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	107.779	104.820	104.641	179	0,17
II. Liquide Mittel	72.758	72.337	70.201	2.136	2,95
C. Rechnungsabgrenzungsposten	585	0	585	-585	0,00
D. Nicht d. Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	23.101	0	0	0	0,00
Summe	225.343	225.682	231.347	-5.665	-2,51

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	153.388	153.388	153.388	0	0,00
II. Kapitalrücklage	301.300	321.300	342.500	-21.200	-6,60
III. Verlustvortrag	-438.679	-477.789	-465.508	-12.281	2,57
IV. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-39.111	12.281	-7.547	19.828	161,45
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	23.101	0	0	0	0,00
B. Rückstellungen	2.650	2.500	2.800	-300	-12,00
C. Verbindlichkeiten und sonstige Vermögensgegenstände	222.694	214.002	205.714	8.288	3,87
Summe	225.343	225.682	231.347	-5.665	-2,51

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2009 IST	2010 IST	2011 IST
1. Sonstige betriebliche Erträge	0	119	0
2. Personalaufwand	5.163	4.607	4.865
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.770	3.421	3.550
4. Erträge aus Beteiligungen	0	27.405	7.393
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.987	1.820	2.176
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen	24.814	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.353	9.035	8.704
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-39.113	12.281	-7.549
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	2
10. Sonstige Steuern	-2	0	0
11. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-39.111	12.281	-7.547

4.3.5.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine -

4.3.5 Bau- u. Siedlungsgenossenschaft e.G.

4.3.5.1 Allgemeine Angaben

Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG
 Hangbaumstr. 18
 32257 Bünde

Gründung: 1937
 Amtsgericht Bad Oeynhausen, GnR 131

Mitarbeiter: 1 Hauptamtliches Vorstandsmitglied
 2 Nebenamtliche Vorstandsmitglieder
 14 Kaufmännische Angestellte
 5 Technische Angestellte
 2 Auszubildende
 (davon 2 Altersteilzeitbeschäftigte, 4 Teilzeitbeschäftigte)

Beteiligungsverhältnisse:

Nach der Verschmelzung 2002 mit dem „Wohnungsfürsorgeverein e.V.; Herford“ betrug die Zahl der Mitglieder der Genossenschaft 3.139. Zum 31.12.2011 gab es 2.606 Mitglieder. Diese beteiligen sich an der Genossenschaft durch die Übernahme eines oder mehrerer Geschäftsanteile.

4.3.5.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Genossenschaft obliegt es Bauten aller Rechts- und Nutzungsformen zu errichten, erwerben, bewirtschaften, betreuen und zu veräußern. Im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur kann sie alle anfallenden Aufgaben übernehmen. Darunter fallen Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Die Geschäfte werden als Vermietungsgenossenschaft mit dem für derartige Genossenschaften vorgesehenen Geschäftsbereich gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 10 KStG geführt. Zur Erfüllung des Unternehmenszwecks kann sich die Genossenschaft an anderen Unternehmen beteiligen oder solche selbst gründen.

Im Jahre 1989 hat die Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG die 100%ige Tochtergesellschaft, die B & S Gesellschaft für Wohnungsbau, Stadt – und Dorferneuerung mbH errichtet und die einzige Stammeinlage in Höhe von 153.387,56 € übernommen. Gegenstand der Gesellschaft ist es, Bauvorhaben aller Art, insbesondere Wohnungsbauten der sich selbst oder für Dritte als Bauträger und Baubetreuungsunternehmer errichten zu lassen, eigene und fremde Grundstücke, Gebäude und Wohnungen zu bewirtschaften und zu verwalten, unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte zu erwerben und zu veräußern, die Veräußerung von Grundstücken zu vermitteln, ferner die Vermittlung von Finanzierungen und Versicherungen zu betreiben. Außerdem dürfen alle Geschäfte getätigt werden, die hiermit im Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die der Stadt- und Dorferneuerung, der Wohnumfeldverbesserung und der Erschließung von Baugebieten dienen. Durch Personalunion von Aufsichtsrat und Vorstand bzw. Geschäftsführung bleibt auch in der Tochtergesellschaft die Willensbildung der Mitglieder der Genossenschaft gewährleistet.

Die Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG stellt eine Einrichtung, die der Wohnraumversorgung dient, im Sinne von § 107 (2) Nr. 3 GO NRW dar. Es handelt sich daher nicht um eine wirtschaftliche Betätigung oder Beteiligung.

4.5.5.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Vertreter-versammlung.

Geschäftsführerin: Petra Eggert-Höfel

Vorstand: Petra Eggert-Höfel, Geschäftsführerin
Klaus Korfsmeier; Bürgermeister a.D.
Klaus Rieke, Bürgermeister Stadt Enger

Aufsichtsrat: Die Stadt Vlotho wird durch den Bürgermeister Bernd Stute im Aufsichtsrat vertreten.

4.5.5.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2009	2010	2011	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.396	12.312	17.944	-5.632	-45,74
II. Sachanlagen	56.301.072	56.225.906	56.550.666	-324.760	-0,58
III. Finanzanlagen	3.450.897	3.454.080	3.452.682	1.398	0,04
B. Umlaufvermögen					
I. Andere Vorräte	1.289.554	1.366.099	1.334.525	31.574	2,31
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	140.349	250.458	271.556	-21.099	-8,42
III. Liquide Mittel	837.128	1.349.581	1.927.622	-578.041	-42,83
Summe	62.030.396	62.658.437	63.554.995	-896.559	-1,43
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Geschäftsguthaben	2.422.550	2.483.484	2.531.085	-47.601	-1,92
II. Kapitalrücklage	3.266.000	3.266.000	3.266.000	0	0,00
III. Ergebnisrücklagen	18.547.048	18.789.545	19.004.371	-214.826	-1,14
IV. Bilanzgewinn					
a) Jahresüberschuss/-fehlbetrag	338.383	307.193	301.152	6.041	1,97
b) Entnahme aus/Einstellung in Ergebnisrücklagen	-34.000	-31.000	-31.000	0	0,00
B. Rückstellungen	382.638	173.705	166.020	7.685	4,42
C. Verbindlichkeiten und sonstige Vermögensgegenstände	37.107.779	37.669.509	38.317.368	-647.859	-1,72
Summe	62.030.398	62.658.437	63.554.995	-896.559	-1,43

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2009 IST EUR	2010 IST EUR	2011 IST EUR
1. Umsatzerlöse	6.075.774	6.213.690	6.197.067
2. Bestandsveränderung unfertige Leistungen	16.164	76.545	-31.574
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	167.109	136.789
4. Sonstige betriebliche Erträge	509.105	490.290	571.460
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	3.591.457	2.426.186	2.403.188
6. Personalaufwand	6.137	888.610	927.118
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögen und Sachanlagen	1.546.459	1.861.251	1.666.710
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	223.818	497.575	521.911
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6	107	146
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.989	19.674	28.190
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	784.663	840.605	916.529
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	474.504	453.189	466.624
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	876	1.984	1.656
14. Sonstige Steuern	136.996	147.980	167.128
15. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	336.632	307.193	301.152
16. Einstellung in Ergebnisrücklagen	34.000	31.000	31.000
17. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	302.632	276.193	270.152

Prognose:

Die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft war auch im Berichtsjahr zufriedenstellend. Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse sind unverändert geordnet. Die Genossenschaft verfügte im Berichtsjahr immer über ausreichend flüssige Mittel, so dass die Zahlungsfähigkeit stets gegeben war. Vorübergehend nicht benötigte Mittel konnten kurzfristig angelegt werden. Die geplanten Investitionen sind gesichert. Die B&S eG schließt das Geschäftsjahr 2011 mit einem Jahresüberschuss von 301.152,03 EUR ab. Der Bilanzgewinn beträgt nach Einstellung von 31 TEUR in die gesetzliche Rücklage 270.152,03 EUR. Wesentlich beeinflusst wurde das Ergebnis weiterhin durch umfangreiche Instandhaltungs- und Modernisierungskosten in einer Gesamthöhe von 2.469,8 TEUR. Diese haben nachhaltig positiven Einfluss auf den Gebäudewert bei moderaten Mieterhöhungen.

Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse sind nach wie vorgeordnet. Die Zahlungsbereitschaft war im gesamten Berichtsjahr gegeben und wird nach derzeitigem Stand auch zukünftig gegeben sein.

4.5.5.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2011 hat die Stadt eine Dividendenzahlung in Höhe von 1.318,40 € erhalten.

5. Mittelbare Beteiligungen

5.1.1 VlothoBus

5.1.1.1 Allgemeine Angaben

VlothoBus GmbH
Weserstraße 9
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 924 - 172
Fax.: 0 57 33 / 924 - 200
Email: info@vlothobus.de
Internet: www.vlothobus.de

Gründung: 27.07.2010
Amtsgericht Bad Oeynhausen HRB 12127 am 06.08.2010

Gesellschaftsvertrag: Gültig in der Fassung vom 27.07.2010

Stammkapital: 25.000,00 € entfällt zu 100% auf die Stadtwerke Vlotho GmbH.

Mitarbeiter: 5

5.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs (ohne Regionalverkehr) im Raum Vlotho.

5.1.1.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der VlothoBus GmbH sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführer: Herr Helmut Züchner

Gesellschaftervertreter: Herr Herbert Obernolte

5.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Wichtige Verträge:

Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag mit der Stadtwerke Vlotho GmbH. Er wurde am 13.10.2010 unterzeichnet. Genehmigungsurkunden (Linienkonzessionen) von der Bezirksregierung Detmold für den Zeitraum vom 01.12.2010 bis 30.11.2018.

Beförderungsverträge mit den Subunternehmen Reisedienst Begemann und Reisedienst Porta Westfalica (betrifft Linien 561-567).

Beförderungsvertrag mit der Vlothoer TaxiBus GmbH (betrifft Linien S2-S5 sowie zur Sicherstellung der Beförderungspflicht bei kapazitätsüberschreitenden Spitzenlasten).

Die Gesellschaft ist als Kapitalgesellschaft gem. § 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG körperschaftsteuerpflichtig und gem. § 2 Abs. 2 GewStG gewerbsteuerpflichtig. Da die VlothoBus GmbH gem. § 2 abs. 1 UStG als Unternehmerin gilt, unterliegen ihre Umsätze der Umsatzsteuer. Es besteht eine umsatzsteuerliche und ertragsteuerliche Organschaft mit der Stadtwerke Vlotho GmbH.

Im Jahr 2011 waren 5 Mitarbeiter als Fahrpersonal bei der VlothoBus GmbH beschäftigt.

5.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2009	2010	2011	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		2.275	1.495	-780	-34,29
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		67.824	55.447	-12.377	-18,25
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		88.811	121.582	-32.771	-36,90
II. Guthaben bei Kreditinstituten		74.742	19.976	54.766	73,27
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.935	765	1.169	60,44
Summe	0	235.586	199.266	36.321	15,42

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital		25.000	25.000	0	0,00
II. Kapitalrücklagen		65.000	65.000	0	0,00
B. Rückstellungen					
1. sonstige Rückstellungen		4.428	18.913	-14.485	-327,12
C. Verbindlichkeiten					
1. aus Lieferungen und Leistungen		69.366	87.220	-17.853	-25,74
2. Verbindlichkeiten ggü. Stadt Vlotho		0	3.133	-3.133	0,00
3. sonstige Verbindlichkeiten		17.099	0	17.099	100,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten		54.693	0	54.693	100,00
Summe	0	235.586	199.266	36.321	15,42

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2009	2010	2011
	IST	IST	IST
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		26.653	392.995
3. Sonstige betriebliche Erträge		47.017	245.171
4. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren		3.775	38.650
b) Bezogene Waren		47.739	650.873
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		9.991	91.405
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		3.598	47.370
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögen und Sachanlagen		2.156	13.312
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		6.292	31.861
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	236.191
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	120	885
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0
12. Sonstige Steuern		120	885
13. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	0	0	0

Prognose:

Der ÖPNV kann in einer kleinen Flächengemeinde nicht ohne Verlustübernahmen durch die Kommunen betrieben werden, er wird daher auch weiterhin in der Verantwortung der VlothoBus GmbH defizitär sein.

5.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2011 haben sich keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben.

5.1.2 Komm@Netz GmbH

5.1.2.1 Allgemeine Angaben

Komm@Netz GmbH
 Bad Meinberger Straße 1
 32760 Detmold

Tel: 0 52 31 / 98 08 55 00

Fax: 0 52 31 / 98 08 55 19

Internet: www.owl-netz-gmbh.de

Gründung: 19.07.2007 als OWL Netz GmbH,
 am 27.01.2010 umbenannt in Komm@Netz GmbH

Mitarbeiter: 7

Das Stammkapital in Höhe von **175.000,00 €** teilt sich auf folgende Gesellschafter auf:

Stammkapital	175.000,00 €	100,0 %
Stadtwerke Herford GmbH	60.000,00 €	34,3 %
Stadtwerke Lemgo GmbH	60.000,00 €	34,3 %
Stadtwerke Vlotho GmbH	20.000,00 €	11,4 %
Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs & Bäder GmbH	35.000,00 €	20,0 %

5.1.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau der örtlichen Verteilungsanlagen für Strom, Gas, Wasser, Abwasser und Fernwärme einschließlich Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen zum Zwecke der Stärkung der öffentlichen Energieversorgung.

5.1.2.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Komm@Netz GmbH sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Uwe Franzmeyer

Gesellschafterversammlung: Herbert Obernolte, Stadtwerke Vlotho GmbH (Vorsitzender)
 Detlef Jeretzky, Stadtwerke Herford GmbH
 Arnd Oberscheven, Stadtwerke Lemgo GmbH
 Dieter Boldt, Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs &
 Bäder GmbH

5.1.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Die Gesellschaft ist ab dem 01.01.2009 als Dienstleister für den Netzbetrieb des Strom- und Gasverteilnetzes Stadtwerke Lemgo GmbH sowie den Netzbetreiber des Gasverteilnetzes Stadtwerke Vlotho GmbH tätig. Damit bestehen die Umsatzerlöse der Komm@netz GmbH im Wesentlichen aus Netza abrechnungs- und Energiedienstleistungen für die Gesellschafter Stadtwerke Lemgo GmbH und Stadtwerke Vlotho GmbH. Hinzu kommen Erlöse aus Energiedienstleistungen und Weiterberechnungen von Betriebs- und Aufbaukosten des Netza abrechnungssystems für andere Gesellschafter.

5.1.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2009	2010	2011	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	113.995	252.972		252.972	100,00
II. Sachanlagen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	29.931		29.931	100,00
B. Umlaufvermögen				0	0,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				0	0,00
1. Vorräte				0	0,00
a) Fertige Erzeugnisse und Waren	0	173.093		173.093	100,00
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				0	0,00
a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95.518	213.644		213.644	100,00
b) Sonstige Vermögensgegenstände	28.688	7.007		7.007	100,00
3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	214.535	150.463		150.463	100,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	2.783		2.783	100,00
Summe	452.736	829.893	0	829.893	100,00
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	140.000	175.000		175.000	100,00
II. Geleistete Einlagen zur Kapitalerhöhung	35.000	0		0	0,00
III. Jahresüberschuss	6.356	2.088		2.088	100,00
IV. Vortrag auf neue Rechnung	0	6.356		6.356	100,00
I. Kapitalanteile				0	0,00
a) persönlich haftender Gesellschafter				0	0,00
b) Kommanditisten				0	0,00
II. Privatkonten				0	0,00
a) persönlich haftender Gesellschafter				0	0,00
b) Kommanditisten				0	0,00
B. Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen	65.278	6.477		6.477	100,00
2. sonstige Rückstellungen	33.500	43.610		43.610	100,00
C. Verbindlichkeiten					
1. aus Lieferungen und Leistungen	149.793	237.645		237.645	100,00
2. sonstige Verbindlichkeiten	22.809	358.717		358.717	100,00
Summe	452.736	829.893	0	829.893	100,00

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung		2009 IST EUR	2010 IST EUR	2011 IST EUR
1.	Umsatzerlöse	370.737	853.225	
2.	Andere aktivierte Erträge	19.285	0	
3.	Sonstige betriebliche Erträge	39.025	26.341	
4.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	0	0	
	b) Bezogene Waren	54.184	113.070	
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	207.500	398.694	
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	40.862	94.659	
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	16.864	
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	121.953	198.140	
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.029	270	
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	107	11.592	
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.470	46.817	
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.114	44.699	
12.	Sonstige Steuern	0	30	
13.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	6.356	2.088	

5.1.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Ausschüttungen oder Defizitausgleiche verändern das Betriebsergebnis der Stadtwerke Vlotho GmbH und damit mittelbar deren potenziellen Ausschüttungen an die Stadt.

5.1.3 Energie für Regionen Ostwestfalen-Lippe GmbH

5.1.3.1 Allgemeine Angaben

Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH
Am Gelskamp 10
32758 Detmold

Tel.: 0800 / 607 1111
Fax.: 0800 / 607 2222
E-Mail: info@stadtwerkenergie.de
Internet: www.stadtwerkenergie.de

Gründung: 10.11.2008
Amtsgericht Lemgo, HR B 6702

Mitarbeiter: - keine -

Das Stammkapital in Höhe von 100.000,00 € verteilt sich auf folgende Gesellschaften:

Stammkapital	100.000,00 €	100 %
Stadtwerke Bad Salzuflen	30.000,00 €	30 %
Stadtwerke Lemgo	30.000,00 €	30 %
Stadtwerke Detmold	30.000,00 €	30 %
Stadtwerke Vlotho	10.000,00 €	10 %

Öffentlicher Zweck:

Die Gesellschaft kommt ihrem öffentlichen Zweck dadurch nach, dass sie preisgünstig und umweltschonend Energie und damit zusammenhängende Dienstleistungen, insbesondere in Ostwestfalen-Lippe, vertreibt und damit die örtliche Energieversorgung stärkt. Im ersten Geschäftsjahr hat die Gesellschaft durch die Vorbereitungshandlung für den Vertrieb alles zum Gelingen des Gesellschaftszwecks vorgenommen.

5.1.3.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Vertrieb von Energie und damit zusammenhängende Dienstleistungen, insbesondere in Ostwestfalen-Lippe, zum Zweck der Stärkung der örtlichen Energieversorgung.

5.1.3.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der EROL GmbH sind die Generalversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführer: Herr Dipl.-Bw Reinhard Diekmann
Herr Frank Lohmeier (bis zum 27.07.2011)
Frau Anna Lisa Davidovic (ab dem 27.07.2011)
Herr Dipl.-Ing. Wilhelm Busse

Gesellschafterversammlung: Herr Herbert Obernolte (Vorstand Gesellschafterversammlung)

5.1.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2009	2010	2011	Veränderungen	
				zum Vorjahr	
AKTIVA	IST	IST	IST	Betrag	%
	EUR	EUR	EUR		
A. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.985	383.162	1.537.031	-1.153.869	-301,14
2. Forderungen ggü. Gesellschafter	0	0	50.239	-50.239	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0	51.473	126.660	-75.187	-146,07
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	312.614	2.118.566	1.596.518	522.048	24,64
B. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	180.182	446.136	788.598	-342.462	-76,76
Summe	543.781	2.999.337	4.099.047	-1.099.709	-36,67

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	100.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage	300.000	300.000	300.000	0	0,00
III. Verlustvortrag	-1.346	-580.182	-846.136	265.954	-45,84
IV. Jahresfehlbetrag	-578.836	-265.954	-342.462	76.509	-28,77
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	180.182	446.136	788.598	-342.462	-76,76
B. Rückstellungen					
sonstige Rückstellungen	48.616	1.196.896	1.787.862	-590.966	-49,37
C. Verbindlichkeiten					
1. aus Lieferungen und Leistungen	4.703	230.549	44.023	186.527	80,91
2. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	470.432	1.521.224	2.081.732	-560.507	-36,85
3. sonstige Verbindlichkeiten	20.030	50.668	185.430	-134.762	-265,97
Summe	543.781	2.999.337	4.099.047	-1.099.709	-36,67

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2009	2010	2011
	IST	IST	IST
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	140.203	3.121.881	4.352.454
2. Strom- und Energiesteuer	15.654	447.676	555.754
3. Sonstige betriebliche Erträge	12	290	324
4. Materialaufwand	185.380	2.784.052	3.971.291
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	2.669.566	3.815.470
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	114.486	155.821
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	511.608	146.495	139.009
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.851	6.611	6.232
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.261	16.513	35.418
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-578.837	-265.954	-342.462
9. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-578.837	-265.954	-342.462

Prognose:

Ein wesentlicher Faktor für die bisherige Geschäftsentwicklung war die Preisstellung. Hier erfolgte zum 01.02.2011 eine Anpassung um 1,10 ct/kWh netto (Brutto 1,31 ct/kWh), insbesondere aufgrund der deutlich erhöhten EEG-Umlage. Der Starterbonus von 90 € wurde nur noch bis zum 01.09.2011 gewährt. Durch diese Maßnahmen wird in 2012 eine drastische Verbesserung des Ergebnisses mit einer deutlich positiven Rohmarge erreicht.

Die Marke „Jürgenstrom“ hat durch die Marketingaktivitäten in der Region Ostwestfalen-Lippe eine Bekanntheit erreicht. Dieses Potenzial wird weiterhin genutzt.

In 2011 konnte ein erheblicher Vertriebs Erfolg erreicht werden. Es wird jedoch weiterhin eine kostengünstige Vertriebsstrategie mit regionalen Partnern angestrebt. Dies gilt insbesondere für die zum 01.01.2012 neu eingeführten Kommunalprodukte in den Kommunen Extertal, Kalletal, Dörentrup, Leopoldshöhe, Schlangen und Augustdorf, bei denen auf die Eigeninteressen der Kommunen hinsichtlich des Angebotes eines eigenen Produktes gesetzt wird.

Die mittelfristige Perspektive der Gesellschaft für den Zeitraum 2013 bis 2015 ist unter Berücksichtigung eines moderaten Kundenzuwachses deutlich positiv.

5.1.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

– keine –

5.1.4 Vlotho Marketing GmbH

5.1.4.1 Allgemeine Angaben

Vlotho Marketing GmbH
Lange Straße 111
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 88 11 88
Fax.: 0 57 33 / 88 11 87
E-Mail: marketing@vlotho.de

Gründung: 2005

Mitarbeiter: 3, davon eine Auszubildende

Das Stammkapital in Höhe von 30.000,00 € teilt sich auf folgende Gesellschaften auf:

Gesellschaft	Anteil
Stadt Vlotho	51,0 %
Werbe- u. Interessengemeinschaft Vlotho e.V.	16,5 %
J.C.C. Bruns Betriebs-GmbH, Minden	16,5 %
W & G Wohn & Grund GmbH, Herford	7,5 %
Brauerei Felsenkeller Herford GmbH & Co.KG	5,0 %
Stolle Immobilien KG	3,5 %

Insoweit wird an dieser Stelle auf die weitere Darstellung verzichtet.

5.1.5 Stadtwerke Weser-Lippe Service GmbH & Co.KG

5.1.5.1 Allgemeine Angaben

Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG
Bad Meinberger Straße 1
32760 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 98 08 55 00

Fax.: 0 52 31 / 98 08 55 19

E-Mail: info@swlws.de

Internet: www.stadtwerke-lippe-weser-service.de

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft <i>in Gründung</i>
Gründung:	Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgericht Stadthagen erfolgte am 7. November 2012.
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 20. Dezember 2011.
Stammkapital:	Das Stammkapital von 1.000.000,00 € ist zum 31.12.2011 eingefordert. Alleinige persönliche haftende Gesellschafterin ist die Stadtwerke Lippe-Weser Service Verwaltungs-GmbH i.G. mit Sitz in Rinteln. Ihr gezeichnetes Kapital beläuft sich auf 25.000,00 €.
Mitarbeiter:	- keine -

5.1.5.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau von örtlichen Verteilungsanlagen für Strom, Gas, Wasser, Abwasser und Fernwärme einschließlich der Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen zum Zwecke der Stärkung der örtlichen Energieversorgung sowie die Wahrnehmung des Messstellenbetreibers und des Messdienstleisters; des Weiteren die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom und Gas sowie die Durchführung der hiermit in Zusammenhang stehenden gleichartigen Geschäfte. Des Weiteren können auch Energieberatungen, Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigung und Straßenbeleuchtung durchgeführt werden.

5.1.5.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung und
- die Geschäftsführung.

Gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages übernimmt die Komplementärin allein die Geschäftsführung. Im Geschäftsjahr gehörten der Geschäftsführung die folgenden Personen an:

- Herr Thomas Sewald, Hameln
- Herr Uwe Franzmeyer, Lemgo
- Herr Robert Geier, Hameln
- Herr Dirk Sundermann, Bad Salzuflen

Die Geschäftsführer sind einzelvertretungsberechtigt gemäß Handelsregistereintrag vom 7. November 2012.

5.1.5.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Beschränkt haftende Gesellschafter sind die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals), die Stadtwerke Detmold GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals), die Stadtwerke Lemgo GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals), die Stadtwerke Rinteln GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals) sowie die Stadtwerke Vlotho GmbH mit einer Pflichteinlage von 40.000,00 € (4 % des Kommanditkapitals).

5.1.5.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz	2011 IST EUR
AKTIVA	
A. Anlagevermögen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	
II. Sachanlagen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	
B. Umlaufvermögen	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.000.000
1. Vorräte	
a) Fertige Erzeugnisse und Waren	
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
b) Sonstige Vermögensgegenstände	
3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	
Summe	1.000.000
	PASSIVA
A. Eigenkapital	
I. Gezeichnetes Kapital	
II. Geleistete Einlagen zur Kapitalerhöhung	
III. Jahresüberschuss	
IV. Vortrag auf neue Rechnung	
I. Kapitalanteile	1.000.000
a) persönlich haftender Gesellschafter	
b) Kommanditisten	
II. Privatkonten	-2.100
a) persönlich haftender Gesellschafter	
b) Kommanditisten	
B. Rückstellungen	2.100
1. Steuerrückstellungen	
2. sonstige Rückstellungen	
C. Verbindlichkeiten	
1. aus Lieferungen und Leistungen	
2. sonstige Verbindlichkeiten	
Summe	1.000.000

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2011 IST EUR
1. Umsatzerlöse	
2. Andere aktivierte Erträge	
3. Sonstige betriebliche Erträge	
4. Materialaufwand	
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	
b) Bezogene Waren	
5. Personalaufwand	
a) Löhne und Gehälter	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögen und Sachanlagen	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.100
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.100
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	
12. Sonstige Steuern	
13. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-2.100

5.1.5.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Ausschüttungen oder Defizitausgleiche verändern das Betriebsergebnis der Stadtwerke Vlotho GmbH und damit mittelbar deren potenziellen Ausschüttungen an die Stadt.